

Wann:

14./15.06.2014
26./27.07.2014
18./19.10.2014

Kurszeiten: 9.13 Uhr + 14-18 Uhr
(Anmeldeschluss: 1.6.2014)

Wo:

Neustadt, Kurverwaltung, Konferenzraum

Wie oft:

6 Termine,
64 Unterrichtseinheiten

Kursgebühr:

300,00 EUR

Der Naturpark Südschwarzwald fördert die Teilnahme folgender Personengruppen mit einem Zuschuss von 10% auf die Kursgebühr:

- Mitglieder der NP-Käseroute
- Mitglieder der NP-Wirte
- Mitglieder des Vereins Bauerngarten und Wildkräuterland Baden e.V.
- Naturpark-Gästeführer (zertifizierte Führer über den Verein hinaus)
- Mitglieder des Vereins Naturpark-Wanderreiter

Dozentin:



Veronika Wähnert

Nach der Berufsausbildung zum Gärtner, Studium der Biologie an der Humboldt-Universität Berlin, Hauptfach Botanik, am Naturkundemuseum Berlin, Naturkundemuseum Stuttgart, Universität Stuttgart, Botanischem Garten Freiburg und Universität Freiburg tätig. Seit 2011 Pilzsachverständige und Dozentin an den Volkshochschulen Emmendingen und Freiburg. Seit 2012 Pilzberatung am Naturmuseum Freiburg und PilzCoach-Ausbilderin. Seit 2013 als PilzCoach und Dozentin an der Volkshochschule Müllheim tätig.

Voraussetzungen / Abschluss

Der Kurs ist für jedermann ab 18 Jahren geeignet und kann mit einer Prüfung und einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Veranstalter:

Volkshochschule Hochschwarzwald e.V. (Träger)
Naturpark Südschwarzwald

VHS

Information und Anmeldung:

Volkshochschule
Hochschwarzwald e.V.
Sebastian-Kneipp-Anlage 2
79822 Titisee-Neustadt
Tel: 07651-1363
Fax: 07651-4676
Email: info@vhs-hochschwarzwald.de



Volkshochschule
Hochschwarzwald

VHS



PilzCoach

**Ausbildung der
DGfM**

**ab 14. Juni 2014
im Hochschwarzwald**



Naturpark
Südschwarzwald

Die Ausbildung zum PilzCoach ermöglicht eine intensive Beschäftigung mit Pilzen und Sie werden völlig neue kreative Seiten von Pilzen, jenseits der Küche entdecken. Als PilzCoach erweitern Sie Ihr Wissen und sind auch in der Lage andere im Umgang mit Pilzen zu begleiten. Es geht darum solide Grundkenntnisse hinsichtlich Artenvielfalt, Formen, Gestalt und Lebensweise von Pilzen zu erwerben. Weitere Themen sind Ökologie und Naturschutz. Es werden verschiedene Kreativtechniken mit Pilzen, z. B. die Papierherstellung, vorgestellt und Sie können eigene Ideen umsetzen. Sie üben den Umgang mit Gruppen, planen und leiten Exkursionen und bereiten Veranstaltungen vor. Es werden keine Vorkenntnisse, jedoch Interesse und Freude an Pilzen vorausgesetzt.

Die Verantwortung,

Pilze für eine kulinarische Zubereitung zu sammeln, ist sehr hoch. Es gibt nur wenige, leicht kenntliche Arten, die in der Ausbildung vorgestellt werden. Daher steht nicht die Artenkenntnis von Speisepilzen im Vordergrund, sondern viele Dinge in Theorie und Praxis, die das faszinierende Reich der Pilze sonst noch zu bieten hat.

Der PilzCoach

ist ein Multiplikator für die Faszination und Bedeutung der Pilze im Ökosystem. Über den begeisternden und spielerischen Zugang vermittelt er Kindern und Erwachsenen vor allem umweltbezogene Sachverhalte. Der PilzCoach ist in Kindergärten, Schulen und außerschulischen Aus bildungseinrichtungen tätig. So werden Kinder schon früh an das Reich der Pilze herangeführt.

Ein PilzCoach

kann über Lebensformen der Pilze und ihre Schlüsselrolle im Ökosystem sprechen und auch zu unbekanntem Arten interessante Informationen vermitteln. Im Rahmen des Verbraucherschutzes leistet er Information und Aufklärung rund um Marktpilze und den Umgang mit diesen.

Themenbereiche der PilzCoach-Ausbildung

1. Ökologie/Umweltschutz

- Bedeutung im Ökosystem • Lebensformen

2. Pilzgrundwissen

- Formenvielfalt • Pilzbestimmung • Merkmale

3. Pädagogik / Praxis

- Schreiben und Färben mit Pilzen • Pilzpapier schöpfen • Feuer machen mit Zunderschwamm • Spiele, Pilzschmuck uvm.

4. Exkursionsplanung

5. Speisepilze

- Lagerung/Zubereitung • frische Pilze erkennen • Vorstellung von leicht kenntlichen Speisepilzen

6. Grenzen des PilzCoach

- Vorstellung der wichtigsten Giftpilze



Die Ausbildung

findet in einer festen Gruppe statt und hat einen Umfang von ca. 60 Stunden. Selbständige Wissensvertiefung und praktische Beschäftigung mit dem Thema zwischen den einzelnen Terminen ist erforderlich. Die Ausbildung ist auch interessant für jeden, der praktische Anwendungen mit Pilzen ausprobieren möchte ohne selber auszubilden. Wer als PilzCoach tätig werden möchte, kann am Ende der Ausbildung eine Prüfung ablegen.

Ein PilzCoach

ist bei Mitgliedschaft in der DGfM im Rahmen seiner Tätigkeit von der DGfM haftpflichtversichert.

Pilzsachverständige (PSV)

geben bereits viele Ausbildungsinhalte weiter. Sie können mit der Teilnahme an einer eigenständigen, zwei tägigen Fortbildung Ausbilder für PilzCoach werden.

Ein weiteres Ziel

ist die Vernetzung, Unterstützung und Zusammenarbeit der PilzCoach untereinander sowie mit den Pilzsachverständigen vor Ort.

